



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/03033**
Datum: 02.09.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Scholtyssek, Andreas
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.09.2021	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	10.11.2021	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.11.2021	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der CDU-Fraktion zum Bau eines Radweges entlang der
Bahnstrecke am Rosengarten**

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, unverzüglich Gespräche mit allen Grundstückseigentümern der jetzigen Baustraße zu führen und die Bereitschaft der Grundstücknutzung für eine dauerhafte Nutzung der jetzigen Baustraße als Radweg zu erfragen. Hierbei sind auch die Konditionen (Verkauf, Verpachtung, Grundstückstausch) zu erfragen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, unverzüglich eine Kostenschätzung der Baumaßnahmen für die Herstellung eines Radweges zu ermitteln.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Gespräche mit der Deutschen Bahn und beteiligten Behörden zu führen, wie das Projekt realisiert werden kann (Bauablauf etc.).

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Erfolgt mündlich.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

16. September 2021

Sitzung des Stadtrates am 29.09.2021

Antrag der CDU-Fraktion zum Bau eines Radweges entlang der Bahnstrecke am Rosengarten

Vorlagen-Nummer: VII/2021/03033

TOP: 9.5

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Nördlich der Gleisanlagen befindet sich entlang der Fernwärmetrasse der vor Jahrzehnten angelegte Wartungsweg für die Fernwärmetrasse, der bis zum Beginn der Baumaßnahme auch zugänglich war. Dieser Weg wird derzeit auch als Zufahrt zur Baustelle genutzt und findet hierfür seine baurechtliche Rechtfertigung im durchgeführten Planfeststellungsverfahren der DB. Dieser Rechtsstatus endet mit Fertigstellung der Baumaßnahme der DB. Eine Befestigung für die Benutzung als Zufahrt ist augenscheinlich nicht erfolgt. Mit Beendigung der Baustelle werden nur die entstandenen Schäden beseitigt.

Der Wegezustand ist für die Funktion als öffentlicher Geh- und Radweg nicht geeignet, ein grundhafter Ausbau wäre erforderlich. Hierfür wären allein für die 600 m von der Merseburger Straße bis zum Diestelweg Kosten von ca. 540.000 € zu veranschlagen. Der 2. Abschnitt bis zum Fußgängertunnel zur Silberhöhe ist nochmals ca. 600 m lang. Mit dem Bau sind auch Eingriffe in den angrenzenden Naturraum verbunden, die ausgeglichen werden müssen und das Einverständnis der Anlieger bzw. Grundstückseigentümer.

Zu diesem Weg gibt es alternative Wegeverbindungen. Die nördlich und südlich parallel verlaufenden vorhandenen öffentlichen Verkehrsanlagen Beerenweg und Kasseler Straße, sind Tempo-30-Zonen, die uneingeschränkt für den Radverkehr benutzbar sind und durch ruhige Wohngebiete führen. Insoweit ist auch kein qualifizierter Bedarf für diese zusätzliche Anlage erkennbar.

Die Verwaltung konzentriert die wenigen Mittel und Kapazitäten insbesondere auf die Verkehrssicherheit und das Schließen elementarer Netzlücken für den Alltagsradverkehr in Halle.

René Rebenstorf
Beigeordneter